

Interview mit Harry Wijnvoord: Ein Leben zwischen Zahlen und Showbiz

Harry Wijnvoord: Vom Steuerfach zur Showbühne – und warum Steuerberatung heute wichtiger denn je ist

Harry Wijnvoord kennen viele als charismatischen TV-Moderator der Kultshow „Der Preis ist heiß“. Doch wussten Sie, dass seine Karriere in der Steuerberatung begann? Im Gespräch erzählt Wijnvoord, warum er in die Lehre „gedrängt“ wurde, wie sich der Beruf verändert hat und warum Steuerberater heute unverzichtbare Partner sind. Ein kurzweiliges und überraschendes Interview!

Harry, Ihre Karriere begann bodenständig in der Steuerberatung. Wie kam es dazu?

„Mein Vater hatte damals eine klare Vorstellung: ‚Schicke ich den Jungen zur Steuerberatung – was mache ich sonst mit dem Kerl?‘ Also begann ich meine Lehre bei Fräulein Anneliese Bach. Ich dachte mir: Jetzt hast du den Salat, da kommst du nicht mehr raus! Und so war es. Nach meiner Abschlussprüfung bei der Industrie- und Handelskammer war ich offiziell Gehilfe für wirtschafts- und steuerberatende Berufe.“

Und wie ging es danach weiter?

„Ein halbes Jahr nach meiner Lehrzeit wechselte ich zu einer Fluggesellschaft – als Buchhalter und Personalsachbearbeiter. Damals war alles noch ziemlich zahlenlastig und voller

Schreibkram. Wir arbeiteten mit amerikanischen Journalen und schoben Karteikarten ein.

Es war wichtig, keine Fehler zu machen. Erst im letzten halben Jahr gab es einen Fortschritt: Lochkarten! Damit konnte man Daten modern eingeben. Heute kaum vorstellbar.“



Wie haben Sie die Rolle der Steuerberater damals und heute erlebt?

„Steuerberater waren schon immer ein zentraler Bestandteil des Geschäftslebens. Ob angestellt oder selbstständig – ohne sie geht es einfach nicht. Ich bin heute froh, dass es saubere Buchhaltungen und individuelle Beratungen gibt. Das ist wichtig, um im Leben voranzukommen.“

Damals hatten wir Einkommensteuerhefte mit 40 oder 50 Seiten. Heute umfasst das Inhaltsverzeichnis des Einkommensteuergesetzes allein schon 3.900 Seiten! Das kann kein Mensch mehr durchdringen. Mein Vorschlag wäre: Für jedes neue Gesetz sollten zwei alte gestrichen werden. So würde man Übersicht schaffen und den Aufwand für alle minimieren.“

Sie sprechen oft über Kommunikation. Welche Erfahrungen haben Sie aus der Steuerwelt mitgenommen?

„Damals habe ich die Buchhaltung direkt bei den Mandanten vor Ort gemacht. Ich saß bei ihnen am Tisch, klärte Fragen sofort und war im ständigen Austausch. Das hat Vertrauen geschaffen. Diese persönliche Kommunikation ist wichtig.“

Heute ruft mich mein Steuerberater an. Ich sage Ihnen: Die Kommunikation zwischen Steuerberatern und Mandanten ist heute wichtiger denn je. Es geht um Vertrauen – denn ohne das funktioniert es nicht. Ich verstehe ohnehin nicht, warum Steuerberater so ein schlechtes Image haben.“

Sie helfen uns, mit dem Finanzamt klarzukommen und sorgen dafür, dass alles gerecht bleibt.“

Viele finden Steuerberatung trocken. Was macht diesen Beruf für Sie spannend?

„Steuerberater leisten so viel mehr, als die meisten denken. Es geht nicht nur um Zahlen, sondern auch darum, Menschen zu helfen, vorausschauend zu planen und flexibel zu bleiben. Besonders in unsicheren Zeiten ist das Gold wert.“

Ich habe einen Tipp für alle, die wie ich unregelmäßige Einnahmen haben: Ein Steuerkonto. Jeden Monat lege ich etwas zurück und gehe da nicht ran. So kann ich vorausplanen und habe keine bösen Überraschungen. Das hat mir immer geholfen.“

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft der Steuerberatung?

„Ich wünsche mir mehr Anerkennung für diesen wichtigen Beruf. Die Zahl der Gesetze wächst, die Anforderungen werden komplexer. Es braucht Menschen, die den Überblick behalten und uns helfen, auf Kurs zu bleiben. Steuerberater sind wie ein Lotse: Sie wissen genau, wie man sicher durch das Steuermeer navigiert.“

Das ist ein spannender, flexibler und vor allem sinnvoller Beruf – und den brauchen wir mehr denn je!“

Kontaktieren Sie uns

www.awicontax.de

07153-61310-0

beratung@awicontax.de

awicontax
Steuer- & Wirtschaftsberatung